

109-4/1393

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Došlo

Čj.

Přílohy

109-4/1393

9 listů

8 listů list č. 2 dnyh

Krab. 83.

ST S

IV. N - 7 / 42.

IV. N - 8 / 42.

Der Reichsprotector
in Böhmen u. Mähren

Prag, 2. November 1942.

IV 2125

An

- a) die Abteilungsleiter I-IV
- b) den Leiter der Zentralverwaltung
- c) sämtliche Gruppen
- d) den Landesvizepräsidenten in Prag
- e) den Oberlandrat - Inspekteur - in Prag
- f) den Primatorstellvertreter der Hauptstadt Prag
- g) die Parteiverbindungsstelle beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
- h) die Kreisleitung Prag der NSDAP
- i) den Wehrmachtbevollmächtigten
- j) den Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD
- k) den Befehlshaber der Ordnungspolizei
- l) den Befehlshaber der Waffen-SS
- m) den Vertreter des Auswärtigen Amtes
- n) den Verbindungsführer zum Arbeitsgauführer
- o) den Kurator der Deutschen Hochschulen in Prag
- p) den SD-Leitabschnitt Prag

Nachrichtlich:

an die Adjutantur des Herrn Stellvertretenden Reichsprotectors
" das Büro des Herrn Staatssekretärs
" das Büro des Herrn Generalinspektors der Verwaltung.

Betrifft: Übermaß deutscher Veranstaltungen in Prag.

Die Zusammenballung zahlreicher Dienststellen von Partei, Staat und Wehrmacht in Prag, die als Träger politischer und kultureller Veranstaltungen auftreten, hat zur Folge, dass Prag als Veranstaltungsort gegenüber den Provinzstädten in Böhmen und Mähren zu sehr bevorzugt wird und auf die deutsche Bevölkerung Prags ein Übermaß an Veranstaltungen entfällt. Die Folge ist häufig Qualitätsenkung oder ungenügende Besucherzahl, besonders dann, wenn mehrere öffentliche Veranstaltungen auf denselben Termin fallen. Um diesem Mißstand abzuhelpen, habe ich den Leiter der Abteilung Kulturpolitik beauftragt, zunächst für die Zeit bis in dem 30. Juni 1943 einen Veranstaltungskalender aufzustellen, in dem alle in diesem Zeitraum in Prag geplanten Veranstaltungen

1a

- 2 -

tungen fortlaufend zu registrieren sind, und alle künftigen Veranstalter bei der Festsetzung geeigneter Termine zu beraten.

Ich bitte demgemäss, Terminfestsetzungen für öffentliche deutsche Veranstaltungen politischer und kultureller Art in Prag künftig erst nach vorher erfolgtem Einvernehmen mit der Abteilung Kulturpolitik vorzunehmen und alle bereits feststehenden Veranstaltungspläne **s o f o r t** der Abteilung IV bekanntzugeben. Der Leiter der Abteilung Kulturpolitik berichtet mir in regelmässigen Zeitabständen über den Erfolg dieser Anordnung und legt mir schwierige Fälle zur Entscheidung vor. Hinsichtlich Parteiveranstaltungen über seine diesbezügliche Tätigkeit als Mitarbeiter der Parteipropagandastelle und Sonderbeauftragter der Reichspropagandaleitung Reichspretector aus, Sachbearbeiter innerhalb der Abteilung Kulturpolitik ist der Referent Stoppert.

In Vertretung:
gez. Frank

Beglaubigt:

Frank



85775

DER LEITER DES SEKRETARIATES
DES MINISTERS
FÜR VOLKSAUFKLÄRUNG U SCHULWESEN
4070/42-MK-M/St.Hu

Prag, am 26. November 1942.

Wolfsburg
11/2

3

27 NOV 1942

An Herrn
Ministerialrat SS-Obersturmbannführer
Dr. Robert G i e s ,
Kanzlei des Herrn Staatssekretärs
Pr a g IV.-Czerninpalais.

1. XII 1942
II Probi

Sehr geehrter Herr Ministerialrat

Ich bitte Sie um die ausserordentliche Zuteilung
von Urlauberkarten für 5 Tage für den Herrn Ministerialrat
und den Propagandachef Leitgeb.

Diese Urlauberkarten benötigen die Herren Ministerialrat
vorgesehenen Besuch bei Reichsminister Dr. Goebbels in Berlin
in der Zeit vom 3. bis zum 7. Dezember 1942.

und die anderen

Heil Hitler !

Ihr ergebener

Streichlik

mit dem...

Streichlik

44. Sitzung...
mit der...
Leitung, siehe...

S. a. d.
IV IV-8/42
IV 9-33 j/42

St.S. IV D - 33 h/42.

24. November 1942.

17) An
Herrn Dr. Stuchlik,
Leiter des Sekretariates des
Ministers für Volksaufklärung und Schulwesen
Prag III,
Waldsteingasse 10.

Sehr geehrter Herr Stuchlik !

In Verfolg des dort. Schreibens vom 18.11.1942. -
Zeichen St./Gl. 3986 übersende ich die erbetenen
Lebensmittelmarken zur gefälligen Entnahme.



Heil Hitler !
Ihr

Ministerialrat.

2.)

Prag, 18. November 1942.
St. 7 Gl. 3986.



Herrn
Ministerialrat, SS-Obersturmbannführer
Dr. Robert G i e s,

Prag IV. - Czerninpalais,
Kanzlei des Herrn Staatssekretär.

Sehr geehrter Herr Ministerialrat!

Ich gestatte mir, unter Bezugnahme auf
das Schreiben des Herrn Staatssekretär v. 26. 10. 42,
Zeichen: St. S. 417/42, Sie nachträglich um Ersatz
der Lebensmittelmarken für die Differenz beim
letzten Empfang des Herrn Minister zu bitten.

Das hiesige Ministerium benötigt

250 g Fett und
650 g Weissbrot.

Der Herr Minister erlaubt sich, Ihnen be-
reits jetzt für Ihre Mühewaltung zu danken.

Ich verbleibe mit

Heil Hitler!
Ihr ergebener

St. G.
St. G. IV D-33 h/42

16. Oktober 1942.

Der Staatssekretär.

St.S. 417/42.

16. X. 1942
b.) An Herrn
Minister Moravec,
Prag.

Sehr geehrter Herr Minister !

Für repräsentative Veranstaltungen und dienstliche Einladungen stelle ich Ihnen fortan die jeweils benötigten Lebensmittelmarken zur Verfügung. Die Marken sind bei mir vorher anzufordern. Ich setze voraus, daß sich die Zahl der Veranstaltungen und Einladungen im zeitgemäßen Rahmen hält und das erbetene Markenkontingent der Ernährungslage Rechnung trägt.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung

3.) Z.d.A.

4

16. Oktober 1942.

Der Staatssekretär.

St.S. 416/42.

α
10. X. 1942

2a.) An Herrn
Minister Krejčí,
P r a g .

Sehr geehrter Herr Minister !

Für repräsentative Veranstaltungen und dienstliche Einladungen stelle ich Ihnen fortan die jeweils benötigten Lebensmittelmarken zur Verfügung. Die Marken sind bei mir vorher anzufordern. Ich setze voraus, daß sich die Zahl der Veranstaltungen und Einladungen im zeitgemäßen Rahmen hält und das erbetene Markenkontingent der Ernährungslage Rechnung trägt.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung

168

b.)

Prag, den 16. Oktober 1942.

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen :

Herrn Bertsch.

Für repräsentative Veranstaltungen und dienstliche Einladungen stelle ich Ihnen in Ihrer Eigenschaft als Minister für Wirtschaft und Arbeit die jeweils benötigten Lebensmittelmarken zur Verfügung. Die Marken sind bei den entsprechenden Stellen anzufordern. Ich setze voraus, dass sich diese für die Veranstaltungen und Einladungen im zeitgemässen Rahmen und das erbetene Markenkontingent der Ernährungsbehörde trägt.

2.)

4-Oberführer Dr. Bertsch
- 979/42 -

9
Prag, den 2. Oktober 1942.

Büro des Staatssekretärs
im Reichsprotektorat
in Böhmen und Mähren.
Eing.: - 3. OKT. 1942

Herrn

Ministerialrat Dr. G i e s .

Wie mir Herr Staatssekretär auf der Reise nach Berlin sagte, ist der Vorsitzende der Protektoratsregierung ermächtigt worden, für repräsentative Veranstaltungen und dienstliche Einladungen Sonderzuteilungen in Anspruch zu nehmen. Dasselbe gelte für den Minister für Wirtschaft und Arbeit und den Propagandaminister. Eine Mitteilung darüber ist mir seitens des Ministers Krejčí noch nicht zugegangen. Ich wäre dankbar, wenn Sie mir Abdruck der Verfügung des Staatssekretärs zugehen lassen würden. Sie mir bekannt ist, dass der Vorsitzende der Regierung und Minister Moravec bereits solche Sonderzuteilungen in Anspruch genommen.

Es ist mir völlig unangenehm, die zahlreichen persönlichen Einladungen in meinem Hause ohne Sonderzuteilungen weiterhin zurückzugeben. Es geht dies immer zu Lasten meiner Familie, insbesondere meiner Kinder.

11/10/42

Loeffl.

E-4-33 f/42